



# NEUES JAHR, NEUE ENTWICKLUNGEN

In unserem 18. Newsletter zeigen wir, dass China immer wieder für eine Überraschung gut ist und informieren über die geplanten Veränderungen der Exportquoten für Seltene Erden.

## Der kleine Unterschied.

Kennen Sie den Unterschied zwischen leichten und schweren Seltenen Erden? Die chinesische Regierung will bei der Zuteilung für die restliche Welt genau diesen Unterschied machen. Genauer gesagt, will sie zwischen Leichten Seltenen Erden sowie Mittleren und Schweren Seltenen Erden differenzieren. Was sind die Leichten? Noch tappen wir im Dunkeln, welche Elemente letztendlich den Leichten Seltenen Erden zugeordnet werden. Brancheninsider gehen jedoch davon aus, dass es sich ausschließlich um die Seltenen Erden Cer, Lanthan, Praseodym und Neodym handelt. Wer Gewissheit haben will, muss sich noch ein wenig gedulden. Mit einer offiziellen Bestätigung rechnen wir erst nach den chinesischen Neujahrs-Feiertagen Anfang Februar.

## Schwer wird knapp.

Wie in den vergangenen zwei Jahren sollen insgesamt 30.000 t an Seltenen Erden ausgeliefert werden. Soweit bleibt alles beim Alten. Doch der Teufel steckt im Detail. Aufgrund des höheren Renditepotenzials von Schweren Seltenen Erden hatten die chinesischen Exportunternehmen in der Vergangenheit ein großes Interesse daran, möglichst viel davon an ausländische Abnehmer zu verkaufen. Dem schiebt die chinesische Regierung jetzt einen Riegel vor und erlaubt den Export von maximal 4.000 t. Dies entspricht in etwa dem tatsächlich gelieferten Vorjahresniveau.

## Kaum zu schaffen.

Doch diese Obergrenze kann nur erreicht werden, wenn alle Produzenten die erforderlichen Umweltauflagen erfüllen. Und ein höheres „chinesisches Umweltbewusstsein“ ist ja zunächst einmal für alle eine positive Nachricht. Bisher hat jedoch nur etwa die Hälfte der Anbieter diese neuen Hürden gemeistert. Sollte die andere Hälfte dies bis Mitte 2012 nicht schaffen, gehen deren Anteile höchstwahrscheinlich verloren. Eine abermalige Verknappung, die für den Westen Konsequenzen haben wird.

## Im Westen viel Neues.

Ganz aktuell ist ein Joint Venture zwischen der kanadischen Great Western Minerals Group (für deren Mine in Südafrika) mit der chinesischen Ganzhou Qiangong Rare Earth Group. Ein Ziel dieser Partnerschaft wird sein, dass die Kanadier wichtige Informationen über den Aufschluss der Seltenerd-Konzentrate erhalten.

## Wie gewonnen, so zerronnen.

Wir rechnen damit, dass im Gegenzug Schwere Seltene Erden nach China abfließen werden. Dabei spielen die Newcomer Molycorp und Lynas keine Rolle: Ihre Anteile an den Schweren Seltenen Erden sind zu gering. Anders sieht es bei den Kanadiern aus: Die Verteilung in ihrem südafrikanischen Erz weist einen deutlich höheren Anteil an den äußerst begehrten Schweren Seltenen Erden aus.

Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.